

CURAtime aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Basis zur Ermittlung der KVG-pflichtigen Kosten



Elke Wattinger, Expertin in Rechnungslegung und Controlling
REDI AG Treuhand, Frauenfeld

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Einflussfaktoren zur Finanzierung
- Informationsbedarf der Unternehmung
- Instrumente zur Auswertung der Daten und Zahlen
- Verteilschlüssel individuell festlegen zum Beispiel mit CURAtime
- Massnahmen aus den Ergebnissen
- Grenzen der betriebswirtschaftlichen Auswertung
- Fazit

Rechtliche Grundlagen und Einflussfaktoren zur Finanzierung

Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung (VKL) vom 3. Juli 2002.

- Ziele (Art. 2 Abs. 2 VKL):
 - Betriebsvergleiche zur Beurteilung von Kosten und Leistungen
 - Berechnung der Tarife
 - Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Billigkeit der Leistungserbringung
 - Die Überprüfung der Kostenentwicklung und des Kostenniveaus
- Anforderungen an die Ermittlung (Art. 9 Abs. 2 / 3 VKL):
 - Die Kostenrechnung enthält Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger
 - Die Kostenrechnung muss den sachgerechten Ausweis der Kosten für die Leistungen erlauben
 - Die Kosten sind den Leistungen in geeigneter Form zuzuweisen

Informationsbedarf der Unternehmung

- Auf Unternehmerebene
Sicherstellung der
 - Einhaltung von Gesetz und Statuten
 - korrekten Erfüllung des Leistungsauftrages
 - langfristigen Finanzierung des Unternehmens
- Auf Spartenebene
Beurteilung
 - des möglichen Leistungsangebotes und des Leistungsumfangs
 - des Kosten- und Leistungsverhältnisses auf Produkteebene
 - der Preisgestaltung und der Kostendeckung der einzelnen Produkte
 - Der Markt- und Konkurrenzsituation

Instrumente zur Auswertung der Daten und Zahlen

- Erfolgsrechnung
 - Aussage über Aufwand, Ertrag und Ergebnis der Unternehmung
 - Keine Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Überlegungen
 - Grosser Einfluss von ergebnisorientierten Steuerungsmechanismen
- Kostenrechnung
 - **Kostenartenrechnung** - *welche Kosten sind angefallen*
abgegrenzt in zeitlicher und sachlicher Hinsicht
 - **Kostenstellenrechnung** – *wo sind welche Kosten angefallen*
Zuordnung der Kosten und Nebenerlöse auf die Dienstleistungserbringer
 - **Kostenträgerrechnung** – *für was sind welche Kosten von wem angefallen*
Auswertung der Kosten pro Leistungsangebot und Gegenüberstellung der Leistungsfinanzierung zur Beurteilung der Kostendeckung

Instrumente zur Auswertung der Daten und Zahlen

- Aufbau der Kostenrechnung
 - Zuordnung Kosten und Nebenerlöse auf Hilfs- und Hauptkostenstellen
 - Umlage der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen
 - Verteilung der Hauptkostenstellen auf die Kostenträger
- Kostenzuordnung auf Hilfs- und Hauptkostenstellen
 - in der Regel gut möglich aufgrund Organigramm, Stellenpläne, Stellenbeschreibung, Sachkosten nach Stichwortverzeichnis
- Kostenverteilung auf Kostenträger
 - Problematik der Zuordnung mit Sicht auf verschiedene Finanzierer und gesetzlicher Vorgaben
- Beispiel Auszug aus der [Kostenrechnung](#)

Verteilschlüssel individuell festlegen z.B. mit CURAtime

- Leistungen des Personals auf Kostenstelle 110 Pflege und Betreuung für
 - KLV-Leistungen gemäss Tätigkeitsliste (1 - 14)
 - nicht KLV-Leistungen gemäss Tätigkeitsliste (Betreuung 15 - 19)
 - nicht KLV-Leistungen gemäss Tätigkeitsliste (Pension, Externe, 20)
 - nicht KLV-Leistungen Struktur (24 - 28)
- Leistungen des Personals deren Zuordnung ausserhalb der Kostenstelle 110 Pflege und Betreuung für
 - KLV-Leistungen gemäss Tätigkeitsliste (9 - 12)
 - nicht KLV-Leistungen gemäss Tätigkeitsliste (Betreuung 15 - 20)

Verteilschlüssel individuell festlegen z.B. mit CURAtime

Auswertung aus Arbeitszeitanalyse	Arbeitsstunden	Normalverteilung	Struktur verteilt	inkl. Struktur & Extern	exklusive extern	nur Pflege und Betreuung
KLV	44'720	59.31%	55'900	74.14%	55'900	77.48%
nicht KLV	13'000	17.24%	16'250	21.55%	16'250	22.52%
Total Stunden exkl. Extern und Struktur	57'720	76.55%	72'150	95.69%	72'150	100.00%
Extern	2'600	3.45%	3'250	4.31%	-	-
Total Stunden exkl. Struktur	60'320	80.00%	75'400	100.00%	72'150	100.00%
Struktur	15'080	20.00%	-	-	-	-
Total Stunden	75'400	100.00%	75'400	100.00%	72'150	100.00%

Der Verteilschlüssel ist das wesentliche Element zur Ermittlung der Kostenanteile unserer Kostenträger Pension, Betreuung und KLV-Pflege

Einfache Veränderung des Verteilschlüssels von 80% / 20% auf 74% / 26% in der Kostenrechnung

Genaue Veränderung des Verteilschlüssels in der Kostenrechnung

4.31% von den Löhnen Pflege und Betreuung auf Kostenstelle Pension

Massnahmen aus den Ergebnissen

- Benchmark mit anderen Betrieben
 - Beurteilung Kostenstruktur Hilfs- und Hauptkostenstellen
 - Beurteilung Kostenstruktur der Kostenträger
 - Grundlage für Taxverhandlungen mit den finanzierenden Stellen
- Betriebsintern
 - Optimierungspotential erkennen durch Überprüfung der internen Aufbau- und Ablauforganisation
 - Beurteilung der Kostendeckung / Tarife der einzelnen Produkte
 - Überprüfung der Angebotspalette
 - Verbesserung der Leistungserfassung und Einstufung

Grenzen der betriebswirtschaftlichen Auswertungen

- Die CURAtime-Analyse ist eine Momentaufnahme. Veränderungen in der Struktur (Bewohner, Personal, Ablauforganisation) erfordern regelmässige Nachmessungen
- Wie kann durch eine Verknüpfung des individuellen Kostenverteilers mit der Lohnsumme der Mitarbeitenden aussehen? Nach
 - Stellenanforderung (Leitungsfunktion PDL, Stationsleitung, Mitarbeitende)
 - Ausbildungsstufe pro Lohnkonto (SOMED oder Berufsbezeichnung)
 - Diensten (Tag, Nacht, Früh, Spät)
- Verhalten sich die übrigen Kosten der Hauptkostenstelle Pflege und Betreuung im gleichen Verteilschlüssel wie die CURAtime-Auswertung?
- Begrenzter Einfluss auf die Finanzierung nachgewiesener Kosten

Grenzen der betriebswirtschaftlichen Auswertungen

- Die Kostenrechnung CURAVIVA Schweiz ist eine standardisierte Version zur einheitlichen Kostenermittlung und Darstellung aller Betriebe
- Betriebsinterne individuelle Kostenstellen sind nicht vorgesehen oder es müssen parallel weitere Auswertungen geführt werden
- Eine Ausscheidung der externen Abteilungskosten inkl. Strukturanteil muss manuell berechnet oder bereits im Lohnprogramm hinterlegt werden
- Unterschiedliche Anforderungen intern organisatorisch (Kostenverantwortung Bereichsleitung) und Erwartungen Aussagen aus der Kostenrechnung (aus Sicht der finanzierenden Stellen)

Fazit

- Eine CURAtime-Analyse aus betriebswirtschaftlicher Sicht
 - dient der Erkennung von Soll-/Ist Abweichungen in der Pflege gegliedert nach den Leistungsbereichen
 - hilft das Potential zur Verbesserung organisatorischer Abläufe zu erkennen
 - unterstützt den Betrieb bei der Einhaltung der gesetzlichen Anforderung gemäss KLV
 - bietet eine fundierte Grundlage zur Ermittlung des Verteilschlüssels der Kosten
 - kann nicht als unendlich gültiger Schlüssel für die Kostenverteilung des Betriebes angesehen werden
 - erfordert von den Leitungsfunktionen eine aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen und die Umsetzung von Massnahmen
 - kann nicht als Einheitsschlüssel über alle Betriebe anwendbar sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die REDI AG Treuhand ist Ihr Ansprechpartner

- an der Hotline CURAVIVA Schweiz bei Fragen zum Rechnungswesen
- für Schulungen zum Thema Rechnungswesen, zur Aufbau- und Ablauforganisation oder zur Analyse von Kostenrechnungsergebnissen
- zur temporären oder langfristigen Führung Ihres Rechnungswesens bei Ihnen vor Ort oder bei uns
- für die Durchführung von ordentlichen und eingeschränkten Revisionen
- bei Neubau- oder Sanierungsprojekten zur Erstellung von Planrechnungen und Finanzplanung

REDI AG Treuhand
Freie Strasse 11
8500 Frauenfeld
☎ 052 725 09 30
☎ 052 725 09 31
info@redi-treuhand.ch
www.redi-treuhand.ch